

Unsere Empfehlungen für Sie im März

Bingen liest / Feminismus



Astrid Lindgren von Jens Andersen

Diese Biografie einer starken Frau gibt einen umfassenden Einblick in das Leben und Wirken der erfolgreichen Autorin Astrid Lindgren. Angereichert mit Zeitungsartikeln, persönlichen Briefen und vielen Familienfotos wird ihre Lebensgeschichte von Kindertagen, den Einflüssen des 2. Weltkrieges bis hin ins hohe Alter geschildert. Dabei wird natürlich immer auch Bezug auf ihre Held*innen wie Pippi oder Michel genommen.

Ein wunderbares Buch für alle, die etwas über die Frau hinter den zeitlosen Klassikern der Kinderbuchliteratur erfahren möchten.

Signatur: Pyk Lindgren



Starke Frauen in Rhein-Main von Monika Böss

Wer war Ida Coblentz-Dehmel und was hat sie gemacht? Welcher Erfolg wird Bettina Bretano zugeschrieben?

Monika Böss widmet sich herausragenden Frauen des Rhein-Main-Gebiets in über 30 Kurzbiographien. Von Pädagoginnen über Poetinnen bis zu Schauspielerinnen erfährt man viel Wissenswertes über erfolgreiche Frauen aus der Region.

Signatur: Dby Boe

Unsere Empfehlungen für Sie im März

Bingen liest / Feminismus

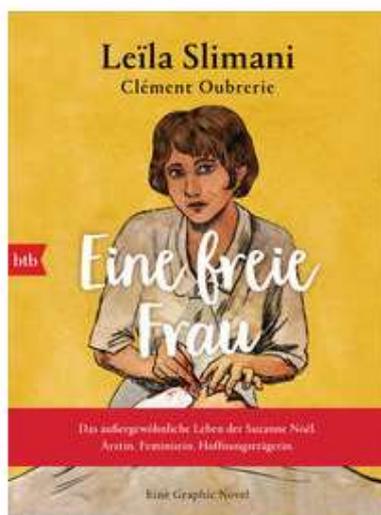


Die Forscherin von Katharina Innig

Ein Buch über eine Feministin als Unterhaltungslektüre? Wer gerne gute Schmöker zu diesem Thema liest, dem wird der Roman über die bayerische Prinzessin Therese gefallen. Denn die junge Frau erfüllt so gar kein Rollenklischee einer royalen Adelligen im Jahr 1888.

Mit ihrer Reise nach Brasilien und der Leidenschaft für das Sammeln von Pflanzen verläuft das Leben von Therese ganz anders, als man sich das von einer Prinzessin vorstellt. Die Naturschilderungen über die Schönheit es Amazonas machen das Buch doppelt lesenswert!

Signatur: Inn



Eine freie Frau von Leïla Slimani

Leïla Slimani gehört zu einer der wichtigsten Autorinnen Frankreichs, die sich in ihren Werken mit dem Feminismus beschäftigt. So auch in dieser Graphic Novel über Suzanne Noél:

Bereits mit 19 Jahre heiratet sie, ist jedoch von ihrem Dasein als Ehefrau gelangweilt. Obwohl zu dieser Zeit kaum Frauen studieren, beginnt sie ein Medizin-Studium und wird zu einer erfolgreichen Ärztin.

Die Biografie von Suzanne Noél als Graphic Novel zu lesen macht (unter anderem auch durch die wunderbaren Illustrationen) Spaß und kann für nicht „Bildgeschichten“ – affine Leser eine spannende, neue Erfahrung sein.

Signatur: Sli

Unsere Empfehlungen für Sie im März

Bingen liest / Feminismus



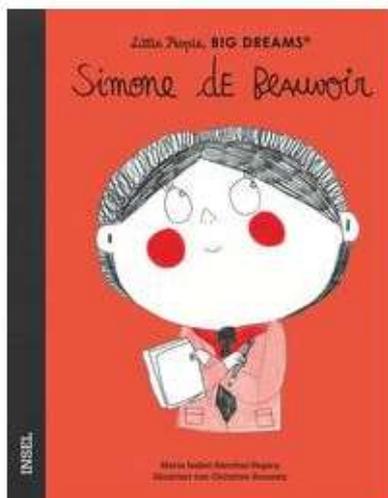
Lotta Lustig von Lea Melcher

Ein süßes Buch über eine weibliche Superheldin. Denn es gibt natürlich nicht nur Superman oder Batman, die Superkräfte haben!

Die kleine Lotta träumt davon, dass sie auch irgendeine Superkraft besitzt. Also versucht sie allerlei Sachen: Ob Sie fliegen kann? Oder ist sie besonders stark? Am Ende findet das Mädchen ihre Stärke: Sie kann andere Menschen prima zum Lachen bringen.

Ein Vorlesebuch, dass für Kinder ab 3 Jahre sehr zu empfehlen ist und Mut macht, dass wirklich jeder Mensch irgendeine Stärke hat.

Signatur: 1 Mel



Simone de Beauvoir von Vegara Sánchez und Isabel Maria

Kindern wichtige Persönlichkeiten der Philosophie-Geschichte näher zu bringen ist gar nicht so einfach. Die Buchreihe „Little People, Big Dreams“ hat sich genau dies zur Aufgabe gemacht und erzählt niederschwellig die Biographie von z.B. Simone de Beauvoir. Mit ihr als wichtige Ikone des Feminismus schafft es das Buch, dieses Thema kindgerecht zu vermitteln. Denn das philosophische Erbe einer Person an Grundschüler zu kommunizieren, ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

In der Bücherei gibt es aus der lehrreichen Reihe viele weitere Exemplare zu z.B. Albert Einstein, Ada Lovelace und Co.

Signatur: 1 Bea

Unsere Empfehlungen für Sie im März

Bingen liest / Feminismus



Der lange Sommer der Theorie

Drei Künstlerinnen, die in Berlin in einer WG wohnen und sich aufgrund von Baumaßnahmen auf die Suche nach einer neuen Wohnung machen müssen. Das Leben der Drei verläuft auch beruflich relativ holperig. Selbstoptimierung, Erfolg und gleichzeitig sexy sein – diese drei Zuschreibungen beschäftigen alle Protagonistinnen.

Die Komödie über die Berlinerinnen schafft es, den Zuschauenden sehr unterhaltsam den Feminismus und (wie der Titel vermuten lässt) die Vielfalt von soziologisch, wie auch politischen Wissenschaftstheorien nahezubringen.

Der Film kann für Bücherei-Nutzer*innen über den Filmstreaming - Dienst „Filmfreund“ unter [Digitale Angebote | Bingen am Rhein](#) angesehen werden.



Die Jahre von Annie Ernaux

Die Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux steht für eine neue Form der autobiographischen Literatur. So auch in diesem Hörspiel, in dem sie sich den großen Fragen des Lebens widmet: Wie werden wir, wer wir sind? Geprägt von der Nachkriegszeit, ihrer Rolle als Mutter und nicht zuletzt der Emanzipation als Frau wird ihr Leben erzählt.

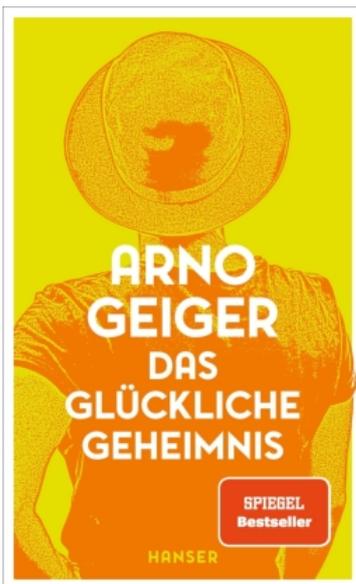
Auch die Schriftstellerin Daniela Dröscher, die mit ihrem Buch „Lügen über meine Mutter“ bei *Bingen liest* zu Gast ist, berichtet davon, dass sie in ihrem Schreiben von Ernaux geprägt ist. Wer mehr über diesen Zusammenhang erfahren möchte, ist zu der Autorinnenlesung am 08. März 2023 im 19:00

Uhr in den Haferkasten eingeladen. (Tickets sind über die VHS-Bingen erhältlich)

Das Hörbuch kann für Bücherei-Nutzer*innen über die Onleihe als eAudio " unter [Digitale Angebote | Bingen am Rhein](#) entliehen werden.

Unsere Empfehlungen für Sie im März

Belletristik



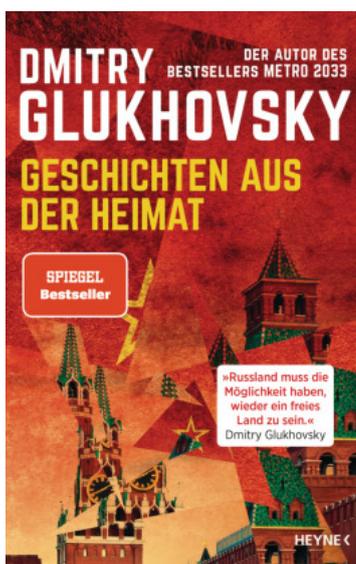
Arno Geiger – Das glückliche Geheimnis

Der österreichische Schriftsteller Arno Geiger, bekannt durch Bestseller wie „Unter der Drachenwand“ oder „Der alte König in seinem Exil“, lässt seine Karriere Revue passieren und offenbart sein bisher geheim gehaltenes Doppelleben als Müllsammler.

In seiner Jugend durchsucht er die Papiercontainer Wiens, um weggeworfene Bücher zum Verkauf auf dem Flohmarkt zu finden. Doch dann entdeckt er im Abfall immer öfter auch Privates wie Briefe und Tagebücher.

Wie er daraus Inspiration für sein Werk zog, erzählt er in diesem Buch.

Signatur: GEI



Dmitry Glukhovsky – Geschichten aus der Heimat

Der Autor der Metro-Reihe und Putinkritiker wirft in dieser Sammlung von Kurzgeschichten und Erzählungen einen Blick aus dem Exil auf seine Heimat Russland.

Vor dem Hintergrund des alltäglichen Lebens in der Diktatur, dass durch Korruption und Machtmissbrauch bestimmt wird, entwirft er mit viel schwarzem Humor skurrile Charaktere und groteske Dystopien.

Signatur: GLU

Unsere Empfehlungen für Sie im März

Sachbücher



Das Leben kommt immer dazwischen von Auma Obama

Wer sich mit der Frage der kulturellen Identität beschäftigt, liegt mit dieser Autobiographie genau richtig, denn Auma Obama, die Halbschwester von Barack Obama, verfasst ihre Reise mit der Identitätsfrage mit dem Werk.

Zunächst werden Kernphasen ihres Lebens angerissen, jedoch richtet sich der Fokus auf die Erkenntnis, sich mit ihrer afrikanischen Identität und Kultur auseinanderzusetzen. Dabei hilft ihr die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in ihrer Heimat, Kenia und ist ein Schlüsselpunkt in Ihrem Leben.

Besonders spannend sind auch die Themen: Einblicke in die Welt der Luo, das Aufwachsen in Kenia und das Leben einer Afrikanerin in der Fremde.

Signatur: By k



Die 1% Methode von James Clear

Wer gerne etwas gegen Prokrastination tun möchte sollte in dieses Hörbuch Reinhören.

Produktivität und Persönlichkeitsentwicklung sind Schlüsselwörter für das als Sachbuch veröffentlichte Werk. Dabei geht Clear auf die Frage: Warum setzen wir uns so oft große Ziele, nur um sie wenig später wieder aufzugeben, ein. Die Antwort darauf (Vorsicht Spoiler): Weil wir uns zu viel auf einmal vornehmen und dann einknicken.

Dabei unterschätzen man die Macht der kleinen Veränderungen. Sie erklären anhand wissenschaftlicher Studien und konkreter Beispiele, warum minimale Veränderungen auf Dauer maximale Wirkung entfalten. Es werden praktische Tricks, mit denen man Gewohnheiten ändert und täglich ein Prozent besser wird.

Das Hörbuch kann für Bücherei-Nutzer*innen über die Onleihe als eAudio " unter [Digitale Angebote | Bingen am Rhein](#) entliehen werden.